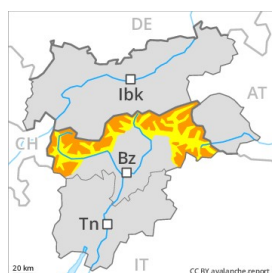


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 14.02.2019 →



Vorübergehender Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die flächigen Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an den Randbereichen. Lawinen können auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und recht gross werden. Schwacher Altschnee: Lawinen können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden, besonders an eher schneearmen Stellen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Lawinensituation günstiger. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an.

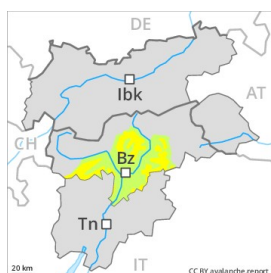
Schneedecke

In den letzten drei Tagen fielen im Norden 20 bis 40 cm Schnee. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwind entstanden an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. In der Altschneedecke sind v.a. an eher schneearmen Stellen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten tief in der Schneedecke erfordern Vorsicht und Zurückhaltung. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 14.02.2019



Altschnee



1600m



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf ungünstigen Schichten. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies in schattigen, windgeschützten Lagen und kammfern. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie im Bereich der Waldgrenze. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Lawinensituation etwas günstiger. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht.

Schneedecke

Der starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen im Tagesverlauf vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen allmählich an.